

Sekaiga Owaru made wa

don't be this way Hisashi-kun

Von abgemeldet

Kapitel 25: Back for good

Morgens, halb zehn in Japan. Nun ja, eigentlich war es nicht mal nahe an halb zehn, aber Mitsui fühlte sich, als wäre es bereits später nachmittag. Wie langsam die Zeit dahinkroch, wenn man Sorgen hatte.

Was zur Hölle hatte er gestern abend nur gesehen?

Er war Kogure nachgegangen, und Rukawa, dieser Nutte. Oh Gott, er hatte viel gesehen und noch viel mehr gehört. Zu viel, da war er sich sicher und seine Gedanken glichen immer noch mehr einem nicht vollständig zusammengesetztem Puzzle.

Er lehnte sich in seinem Stuhl zurück und versuchte alles in seinem Gehirn zu ordnen. Am besten nach der zeitlichen Abfolge, das schien ihm die passendste Methode zu sein, Ordnung in das Chaos zu bringen, dass er Gedankenwelt nannte.

Also, er war Kogure nachgegangen. Und Rukawa. Er war fest davon überzeugt gewesen, dass die beiden nur kurz quatschten, da Rukawa nicht wirklich als grosser Sprecher bekannt war, aber dem war nicht so gewesen.

Sie waren, und Gott war sein Zeuge, tatsächlich ausgegangen. Zusammen, in ein Café. Gut, er war Kogure gegenüber nicht eindeutig geworden, was seine Gefühle anging, was offenbar ein grosser Fehler war, denn Kogure schmiss sich - hoffentlich nur aus Verzweiflung - gleich an den nächsten ran, zumindest hatte es so ausgesehen.

Aber Rukawa, die Nuss, hatte sich tatsächlich besoffen.

Mitsui war erschrocken näher gerückt und hatte sich hinter einem Buch, das er zufällig bei sich hatte an einem Nebentisch versteckt, um das Gespräch mit anzuhören. Und heute wünschte er sich er hätte es nicht getan.

Mitsui schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn. Was in aller Welt hatte Rukawa geritten, mit Sendoh, ausgerechnet mit Sendoh ins Bett zu gehen? Und was, sich in Sakuragi zu verlieben?

Das war so absolut hirnrissig, dass Mitsui erwartet hatte, jeden Moment würde die versteckte Kamera aus den Büschen springen und die Sache aufklären.

Doch er hatte vergeblich gewartet.

Rukawa hatte sich, völlig untypisch, total zum Affen gemacht und hatte laut herumgeplärrt, was eigentlich niemand so genau wissen wollte.

Ob Sakuragi von dem ganzen überhaupt etwas wusste? Und wenn ja, wieviel?

Jedenfalls, Kogure hatte die olle Schnapsdrossel tatsächlich nach Hause gebracht, mit vollem Körpereinsatz. Gott, Rukawa war wirklich voll wie eine Natter gewesen und hatte weiter gelabert.

Mann, das Team war eine Schlangengrube der Homosexualität. Das war überraschend,

vor allem für Mitsui, der immer gedacht hatte, so etwas käme eher selten vor.
Aber man lernte ja nie aus.,
Und dass Kogure den ollen Rukawa dann auch noch Richtung Wohnung des Letzteren,
ja, geradezu trug, das gab Mitsui dann den Rest.
Er hatte bis gestern nicht wirklich gewusst, was Eifersucht war und seiner Meinung
nach hätte es nicht geschadet, diese Gefühl überhaupt nicht zu kennen.
Es war absolut grausam. Alleind er Gedanke, dass Kogure mit Rukawa.....
Er ballte die Fäuste, bis seine Knöchel weiss wurden.

"Oi! Hanamichi!"

Der Rothaarige drehte sich um, während er weiter auf den letzten Resten seines
Bento herumkaute.

"Youhei? Was gibts?"

Der Schwarzhaarige mit der schnieken Frisur, der immer noch Pflaster über Pflaster
im Gesicht trug, setzte sich neben seinen Kumpel.

"Du schuldest uns was für den Unfall." grinste er "Ich denke, die DVD von Miki
Sawaguchi reicht."

"Woher?" Hanamichi verschluckte sich fast am letzten Stück Reiskuchen.

Diese DVD war sein Geheimnis, sein meistgehüteter Schatz. Niemand wusste davon!
Oder?

"Als ich letztens bei dir war, lag sie offen rum." Youhei sah in fragend an.

Verflucht! Er hatte vergessen, sie in ihr Versteck unter seinen schmutzigen Socken zu
legen, dem einzigen Ort, wo sie für alle unerreichbar war, da selbst er selber eine
Nasenklammer brauchte, um sich durch den Stapel zu wühlen.

"Ähh....." Hanamichi wusste, nun sass er bis zum Hals drin.

Es war seine Ehrenpflicht, den Freunden diesen Gefallen zu tun. Leider.

Er find an zu weinen

"Hanamichi?" Youhei klopfte ihm auf die Schulter "Wir sorgen gut für die DVD,
ehrlich!"

"Keine Fingerabdrücke?" schnupfte Sakuragi.

"Keine Fingerabdrücke, versprochen." lächelte Youhei "Ich weiss doch, wie
empfindlich die Dinger sind."

"Und der Dicke darf sie nicht anfassen, nachdem er Torte gegessen hat! Versprich es
mir!" Hanamichi packte seinen Freund verzweifelt am Kragen.

"Is ja gut, du tust mir weh." keuchte der.

"Geht klar." sagte er, als Hanamichi seinen Griff gelockert hatte.

"Dann.....dann....." Hanamichi sah aus, als würde er sich eigenhändig die Haut
abziehen müssen "Na gut..... morgen kriegt ihr sie."

"Sehr gut." Youhei stand auf und lächelte wie ein Militär Oberst "Die Jungs werden
zufrieden sein!"

Dann salutierte er und ging weg.

Wurde wirklich Zeit, dass man ihm dieses Armee Buch abnahm.

Mitsui sass während der Mittagspause nur lethargisch herum und starrte Löcher in die
Luft.

Er hätte nie gedacht, dass ihn das so mitnahm. Wenigstens konnte er jetzt nicht mehr
leugnen, dass er Gefühle für Kogure hatte. Wenigstens hatte er Gewissheit.

Aber musste es auf diese Art sein?

Welch ein grausames Spiel das Leben mit ihm spielte. Kaum dass er sch im klaren

darüber war, wen er liebte, da hatte dieser schon jemand anderen im Visier. Mitsui versuchte, seine Dose Limonade zu zerdrücken, aber er schaffte es nicht. Überhaupt fühlten sich seine Gliedmassen auf eine Art kraftlos an, die ihm unheimlich war. Er fühlte sich wie eine Mischung aus Lebensmittelvergiftung und Haustier gestorben an , nur viel schlimmer.

Sein Herz tat so weh.

Er seufzte laut, was seinem Herzen etwas von dem nicht auszuhaltenden Druck nahm, aber das hielt nicht lange. Er hatte sich noch nie im Leben so unerklärlich schlecht gefühlt. Als würde ihm jemand langsam das Herz herausreißen, Stück für Stück.

"Mit-Chin?"

Na wunderbar, DER hatte ihm gerade noch gefehlt.

"Was willst du?" er sah Sakuragi scharf an "Hast du kein Zuhause?"

"Hey, immer ruhig bleiben, ich wollte fragen, ob ich was von deiner Cola abhaben kann." Sakuragi liess sich neben ihn fallen."Warum so ein langes Gesicht?"

War das ein Wink des Schicksals? Vielleicht sollte er Sakuragi aufklären und Rukawa und Kogure dadurch trennen. Aber konnte das klappen?

Konnte das klappen?

Mitsui dachte gar nicht lange darüber nach.

"Klar, trink aus." Er gab Sakuragi die Dose "Aber...so von Mann zu Mann..."

"Hm?" Sakuragi trank die Cola wie ein verdurstender.

"Rukawa is ne Schlampe..... solltest du vielleicht wissen." Mitsui stand auf.

"Hä? Was?" Sakuragi floss die Coke aus dem Mund mitten auf sein Hemd "ARGH!"

Was zum Teufel meinte Mitsui damit? Fuhr der Fuchs etwa zweigleisig? Also Haruko und..... oh Gott! Etwa Ayako?

Sakuragi sprang auf.

"Ich muss es Ryota sagen!" schallte es Mitsui noch ins Gesicht und dann war der Rothaarige mit dem riesigen Fleck auf dem Oberteil schon um die Ecke.

"Bitte?" Mitsui sah ihm perplex nach.

Wollte Ryota etwa auch etwas von Rukawa? Mitsui begann, an seinem Verstand zu zweifeln.

"Aya-Chan....." Ryota sah seine Flamme mit Tränen in den Augen an.

"Ryota?" Die lockige Schönheit, gerade mit ihrem Sandwich beschäftigt, sah ungläubig in das vom Weinen angeschwollene Gesicht des Jungen.

"Geh nicht mit ihm, er ist nicht gut für dich....." Ryota faltete die Hände, als würde er zu ihr beten.

"Bitte was?" Ayako spuckte vor Überraschung fast ihr Sandwich in hohem Bogen aus

"Von wem redest du?"

"Ich will seinen Namen nicht nennen.....dieser.....dieser....." Ryota ballte die Faust, bis sie anfang zu zittern "Lass dich nicht von ihm einfangen!"

"Ich will nichts von Rukawa." sagte Ayako ruhig und aß weiter.

"Woher weisst du wen ich meine?"

"Weibliche Intuition." Ayako strich ihm über die Haare "Keine Angst."

Sie grinste.

Ryota grinste auch.

"Fragst du mich jetzt endlich ob ich mit dir ausgehen will?" Ayako sah ihn von einem Moment auf den anderen böse an.

"äh.....ÄH?" Ryota wurde rot und stammelte wie ein Papagei "ich..äh.... willst du denn?"

"Heute abend, 20 Uhr vor dem Kino. Okay?" Ayako klopfte ihm auf die Schulter und

liess ihn mit dämlichem Gesichtsausdruck zurück.

Die Männer von heute.- seufzte sie innerlich, während sie grinsend und pfeifend zurück zum Schulgebäude ging "Alles muss man ihnen aus der Nase ziehen."

"Sie geht mit mir auhauuuus...sie geheet mit mir auhauuus!" Ryota frolockte und hüpfte wie eine Prima Ballerina über den Schulhof.

"Was ist das denn für ein Idiot?" fragte der Schnurrbart.

"Keine Ahnung. Aber Youhei sagte, wir kriegen die DVD." grinste der Dicke.

"Oh Gott im Himmel....." der Blonde fing an vor Freude zu weinen "Ich gehe wieder in die Kirche..."

"Rukawa!"

Mitsui stellte sich dem Grösseren in den Weg, als der zu seinem Fahrrad wollte. Ein leiser Wind wehte und wirbelte Staub auf.

"Was ist los." Rukawa stellte den Satz nicht als Frage sondern als Feststellung.

"Du miese Nutte! Lass Kogure in Ruhe!" Mitsui warf seinen Schulranzen von sich.

Rukawa lächelte fast.

Wie in einem schlechten Film. Mitsui rannte damit bei ihm offene Türen ein, was er aber offenbar nicht ahnte. Das Leben war so süß in seinen Verstrickungen.

"Was meinst du damit, du Idiot?" Rukawa fing an, sich im Ohr zu popeln.

"Stell dich nicht dümmer, als du bist..... falls das möglich ist." Hisashi spuckte feucht aus "Mir egal, mit wem du in die Kiste steigst, aber lass Kogure da raus, kapiert?!"

"Hm....." Rukawa hätte sich eigentlich beleidigt fühlen sollen, aber er hatte solche Kopfschmerzen.

An eine Prügelei war wirklich nicht zu denken, aber er durfte sich auch nicht schwach zeigen, sonst hätte Mitsui ihn wohl auf der Stelle versemfelt.

"Du kotzt mich an!" brüllte Mitsui und es war ihm egal,wer ihn hörte "Eigentlich hast du im Team nichts verloren, du Abschaum!"

Rukawas Augen blitzten kurz. Der hatte gesessen. Aber er rechnete sich keine grossen Chancen im Faustkampf aus, auch wenn Mitsui nach seinen Massstäben ein Schwächling war.

"Also, ein letztes Mal, lass Kogure in Ruhe!" Mitsui ging ganz nah an Rukawa ran und packte ihn am Kragen "Sonst Sorge ich dafür dass du aus dem Team fliegst, haben wir uns verstanden, Mr. Obercool?"

"Lass mich los." knurrte Rukawa, ohne auf die Frage zu antworten.

Doch Mitsui liess nicht los.

"Glaubst du, du kannst mir befehlen, kohei?" Mitsuis Augen wurden schmal "Das ist die erste und letzte Warnung, geh zurück in das Loch aus dem du gekrochen bist und lass dich noch ein bisschen weiter in den Arsch ficken, du Stute!"

Rukawa löste Mitsuis Griff ohne Probleme und begann, ihm die Hand zu zerdrücken. Er musste ihn nur etwas abhalten, bevor ihm schwarz vor Augen wurde. Wenn er nüchtern gewesen wäre, Mitsui hätte längst den Asphalt geküsst, aber so musste er versuchen,den starken Mann zu markieren, ohne die Fäuste fliegen zu lassen.

"Du lernst es nicht, was, Penner?" Mitsui zog seine Hand weg "Wenn ich dich noch einmal mit Kogure sehe, bring ich dich um, klar?"

"Klar, Idiot."

Rukawa ging an Mitsui vorbei, zu seinem Fahrrad.

Das lief ja alles gar nicht mal so schlecht. Wenn er sich richtig verhielt, dann konnten die beiden noch gut zusammen kommen und alles wäre paletti.

Wenn da nur seine Kopfschmerzen nicht gewesen wären.

Mitsui drehte sich herum und sah Rukawa nach. Er hoffte, dass seine Rede irgendeinen Eindruck auf das Monster gemacht hatte, denn, im Ernst, er hätte im Dreieck springen und einen LKW auf ihn fallen lassen können und es hätte Rukawa gerade mal ein gelangweiltes Kratzen abgerungen.

Er befühlte seine rechte Hand.

Monster.

Er hoffte sie war nicht gebrochen. Woher hatte dieser Arsch nur so eine Kraft? Am Rumliegen konnte es wohl kaum liegen.

Mitsui seufzte, nahm seinen Ranzen und ging nach Hause.

Er wollte so sehr, dass man ihn verstand und dass Kogure wieder zurückkam. Man konnte doch über alles reden.

Er musste an Tetsuo denken und daran, wie schief alles gelaufen war.

Mitsui schluchzte, als er sich unbeobachtet fühlte.